

## Der junge Gefährte Cüleybib

Eines Tages kam ein junger Mann zum Propheten Mohammed mit einem bedrückten Herzen. "Oh Gottes Gesandter", sagte er, "gib mir die Erlaubnis, meine Keuschheit zu brechen. Ich kann es einfach nicht mehr ertragen." Die Menschen, die um ihn herum waren, wurden wütend über diesen schlechten Wunsch des jungen Mannes. Einige schrien ihn an, andere wollten zu ihm, um ihm den Mund zu verschließen.

Aber der mitfühlende Prophet erlaubte nichts davon und hörte stattdessen dem jungen Mann zu. Dann rief er ihn zu sich und ließ ihn sich vor ihm niederlassen und fragte ihn: "Würdest du das deiner Mutter antun wollen?" Der junge Mann antwortete: "Möge meine Mutter und mein Vater dir geopfert werden, oh Gesandter Gottes, natürlich würde ich das nicht wollen." Der Prophet sagte: "Kein Mensch möchte, dass so etwas seiner Mutter angetan wird." Dann fragte er: "Würdest du das deiner Tochter antun wollen?" Der junge Mann antwortete wiederum: "Möge meine Seele dir geopfert werden, oh Gesandter Gottes, ich würde das nicht wollen." Der Prophet sagte: "Kein Mensch möchte, dass so etwas seiner Tochter angetan wird." Dann fragte er: "Würdest du das deiner Tante oder deiner Großmutter antun wollen?" Der junge Mann antwortete: "Nein, oh Gesandter Gottes!" Der Prophet fuhr fort: "Kein Mensch möchte, dass so etwas seiner Tante oder Großmutter angetan wird." Schließlich fragte er: "Möchtest du, dass jemand deine Schwester oder Cousine so behandelt?" Der junge Mann antwortete: "Nein! Nein! Ohne Frage nicht!" Der Prophet beendete seine Worte und betete für den jungen Mann: "Oh Gott, vergib ihm seine Sünden, reinige sein Herz und bewahre seine Keuschheit."

Einige Berichterstatter sagen, dass der junge Mann Cüleybib war. Er war als ein junger Mann bekannt, der Schwierigkeiten hatte, seine Gelüste zu kontrollieren, und er hatte unter den Gefährten des Propheten einen schlechten Ruf. Aber nach diesem Vorfall mit dem Propheten wurde er rein und keusch. Vorher wollte niemand mit ihm heiraten, aber durch die Vermittlung des Propheten Mohammed konnte er heiraten. Kurz nach seiner Hochzeit starb er im ersten großen Krieg. Nach dem Krieg fragte der Prophet Mohammed seine Gefährten: "Gibt es jemanden, der fehlt?" Sie antworteten: "Nein, oh Gesandter Gottes, wir sind alle hier." Aber der Prophet sagte: "Ich vermisse jemanden." Er ging zu Cüleybibs Leiche und sagte: "Cüleybib gehört zu mir und ich gehöre zu Cüleybib."<sup>19</sup>

---

<sup>19</sup> Müslim, Fedailus-Sahâbe 131